

Sport

OSTFRIESEN-ZEITUNG

Segeln

Rökeltour-Regatta vor Jemgum

Klasse 1: 1. „Jantje“ Lorenz Birkner (Luv up Jemgum) 1:18:49, 2. „Zenit“ Werner Müller (SV Leer) 1:19:54, 3. „Lork“ Jens Bertus YCA 1:20:21, 4. „Springfever“ Otto Bijsterfeld (KZRV Neptunus) 1:22:57, 5. „Svalvke“ Gerd Wenzlaff (YCMO) 1:28:50.

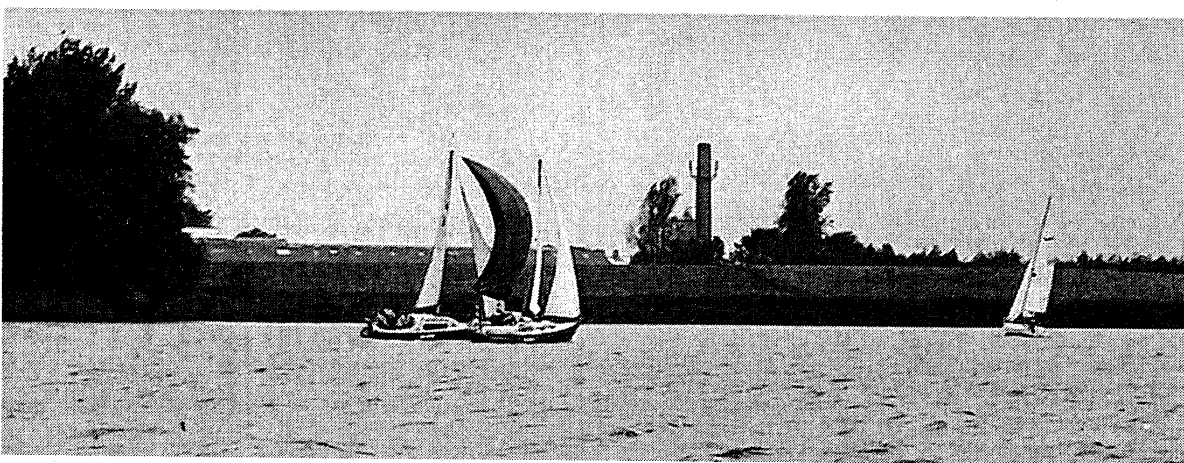
Klasse 2: 1. „Vineta“ Uwe Giesel (Luv up Jemgum) 1:17:37, 2. „Boekanier“ Robert Middel (KZRV Neptunus) 1:18:58, 3. „Dieskopp“ Temmo Niekamp (SV Leer) 1:19:44, 4. „Doeskopp“ Andreas Wurps (SV Leer) 1:20:28, 5. „Maseda“ Björn Zijlstra (KZRV Neptunus) 1:21:14, 6. Remmi Demmi“ Thorsten Habben (YCA) 1:21:52.

Klasse 3: 1. „Lucy“ Rainer Lübben (Luv up Jemgum) 1:20:00, 2. „Pukeltje“ Gerhard Terveer (Luv up Jemgum) 1:20:56, 3. „Tarentella“ P. Brongers (KZRV Neptunus) 1:24:30, 4. „Ayesha“ Hans Hüser (SV Leer) 1:29:04.

Klasse 4: 1. „Thin Lizzy“ Walter Smolinski (YCMO) 1:02:09, 2. „Zazou“ Johann Stöhr (Luv up Jemgum) 1:03:12, 3. „Kükeltje“ Hinni Kück (Luv up Jemgum) 1:06:14, 4. „Jaan Maat“ Hermann Ewen (WSC Rhaderfehn) 1:07:46, 5. „Otoo“ Rolf Mennsching (Emden) 1:17:25.

Klasse 5: 1. „Janto“ Janto Simon (Luv up Jemgum) 1:04:57, 2. „Fram“ Heiko Battermann (YCMO) 1:05:45, 3. „Svema“ Manfred Sinning (Luv up Jemgum) 1:13:23, 4. „Moni“ Sigmund Koch (Luv up Jemgum) 1:26:34.

Klasse 6: 1. „Bon Heur“ Jan Bonnema (KZRV Neptunus) 1:16:30, 2. „Jannahm“ Enno Müller (SV Leer) 1:20:00.



Wind und Regen betrachteten die Segler bei der Regatta vor Jemgum als große Herausforderung.

Sturm und Regen bei der Rökeltour

Anspruchsvolle Jemgumer Regatta bei Windstärke sechs bereitet Seglern viel Spaß

Jemgum. Einen herbstlichen Abschluss der Regattasaison erlebten die 26 Teilnehmer der 6. Rökeltour-Regatta vor Jemgum. Bei frischem Wind der Stärke sechs und ergiebigen Schauern konnte die teure Segelbekleidung zeigen, ob sie ihren Preis wert ist.

Trotz der widrigen Wetterbedingungen hatten einige Segler so viel Spaß an der Regatta, dass sie geradezu enttäuscht waren, nach weniger als zwei Stunden schon das Ziel erreicht zu haben.

Seglerisch war die Wettfahrt anspruchsvoll, da auf den kur-

zen Teilstrecken viele Manöver gefahren werden mussten. Das Teilnehmerfeld war etwas kleiner als in den vergangenen Jahren, da einige Segler die Herbstferien und den Tag der deutschen Einheit für einen Kurzurlaub genutzt hatten.

Andererseits war die befreundete „Königliche Segel- und Rudervereinigung Neptunus Delfzijl“ mit fünf Teilnehmern vertreten. Die Jemgumer Rökeltour hat sich damit offensichtlich als grenzüberschreitendes Segelerlebnis etabliert.